

06.07.2016

DFG-Präsident Schönbucher erhält nationalen Verdienstorden Frankreichs

Der Präsident der Deutsch-Französischen Gesellschaft Ludwigshafen und Mannheim e.V. (DFG), Claus Schönbucher, ist mit dem nationalen Verdienstorden Frankreichs geehrt worden. Schönbucher bekam die Auszeichnung Chevalier dans l'Ordre national du Mérite für seinen langjährigen und vorbildlichen Einsatz zugunsten der deutsch-französischen Freundschaft verliehen. Bei der Übergabe des Ordens im Ludwigshafener Stadtmuseum Ende Juni würdigten Oberbürgermeister Dr. Eva Lohse, Frankreichs Generalkonsulin Sophie Laszlo und Dr. Peter Renner, Schönbuchers Vorgänger im Amt des DFG-Präsidenten, sein Engagement.

Bereits seit 1978 engagiert sich Schönbucher bei der DFG. Beginnend als Leiter einer Jugendgruppe unterstützte er über lange Jahre die deutsch-französische Freundschaft. Er initiierte 1999 gemeinsam mit seiner Frau das Kinderprojekt "Noël en Allemagne". Seitdem besuchen alljährlich Kinder im Alter von neun bis elf Jahren aus Lorient zwischen Weihnachten und Silvester Ludwigshafen. Den Kindern aus sozial schwachen Familien wird eine Reise ermöglicht, bei der sie das deutsche Weihnachtsfest erleben, die Partnerstadt kennenlernen und auf Gleichaltrige treffen. Nach dem Ende der städtischen Sommerjugendfreizeiten führte die DFG – hier vor allem Schönbucher – im Jahr 2002 die Organisation und Betreuung des Austauschs mit Lorient fort. Bis zu 35 Jugendliche zwischen zehn und 15 Jahren aus Ludwigshafen und Umgebung bietet sich dadurch die Möglichkeit, bei einem zehntägigen Aufenthalt in der Ferienkolonie in Lorient, Land und Leute der Partnerstadt kennenzulernen.

Claus Schönbucher ist seit 2003 Präsident der DFG. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit liegt weiterhin im Kinder- und Jugendaustausch. Die regelmäßigen von ihm organisierten Stammtische der DFG sind sehr beliebt, ebenso die Bürgerreisen in die Partnerstadt.